

IN KÜRZE

„English House“ heute kennenlernen

NIENBURG. Der Verein „The English House“ stellt heute wieder das Team und sein Angebot vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Es wird auf keinen Fall erwartet, dass nur Englisch gesprochen wird. Kennenlernen ist jeden ersten Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr in der Kasseler Straße 1 in Nienburg möglich. *DH*

Faires Frühstück in der Kreuzkirche

NIENBURG. „Ich frühstücke fair“: Unter diesem Motto lädt die Nienburger Kreuzkirchengemeinde, Steigertahlstraße 1, am 3. Februar von 8.30 bis 10.30 Uhr zu einem Frühstück ein. Angeboten wird ein reichhaltiges Büfett mit Produkten aus fairem Handel und regionalem Anbau. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,50 Euro. *DH*

Versammlung mit Nienburg-Film

NIENBURG. Die Historische Gesellschaft Nienburg hat zum 6. Februar zu seiner Jahreshauptversammlung eingeladen. Die beginnt um 19 Uhr im Quäet-Faslem-Haus. Neben Wahlen zum Vorstand und einer Abstimmung über eine Satzungsänderung steht das Filmdokument Nienburg 1926 im Mittelpunkt der Veranstaltung. Das Stadtarchiv hat den Film zur Verfügung gestellt, und die Leiterin des Archivs Patricia Berger wird ihn kommentieren. Der Film war im Auftrag der Stadt entstanden und zeigt Gebäude, Geschäfte, Straßen und Plätze der Innenstadt. Da nicht alle Lokalitäten eindeutig identifiziert sind, wäre ein Wissensaustausch sehr willkommen. *DH*

„Väternetz“ mit neuer Homepage

LANDKREIS. Nach über zehn Jahren wurde die erste Väter-Homepage in Niedersachsen, die unter www.vaeter-netz.de zu erreichen ist, den aktuellen Gewohnheiten der Zielgruppen angepasst. Am heutigen 1. Februar wird die neue Seite freigeschaltet. Seit 2005 ist das Väternetz Niedersachsen auch online aktiv. „Es war, ist und bleibt die erste Adresse für aktive Väter in Niedersachsen. Erfreulicherweise hat sich vieles in Sachen Väter getan. Väter mischen sich ein. Vaterreferenten sind gefragt. Beiträge und Themen sind vielfältiger geworden. Der Väter-Terminkalender und die Väter-Landkarte werden voller“, heißt es in einer Mitteilung. *DH*

KORREKTUR

Rehburg-Loccumer Jugendpflege vorn

LANDKREIS. In unserer Berichterstattung zum Kochduell des Kreisjugendrings hat sich ein Fehler in der Überschrift eingeschlichen. Den ersten Platz holte sich die Jugendpflege Rehburg-Loccum und nicht „Conexxxx“ Hoya, das auf Rang zwei dahinter folgte. *DH*

Heinrich Nolte seit 60 Jahren dabei

Die Feuerwehr Holtorf freut sich auf neues Löschgruppenfahrzeug im kommenden Jahr

HOLTORF. Heinrich Nolte hat jetzt eine Ehrung für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Ortsfeuerwehr Holtorf erhalten. Stadtbrandmeister Stephan Ottens überreichte die Auszeichnung während der jüngsten Jahresversammlung der Wehr. Eine Auszeichnung für 40-jährige Mitgliedschaft ging an Reinhard Rode. Für 25-jährige Mitgliedschaft ehrte Ottens Reinhard Glatzel, Kurt Pielhop, Karl-Heinz Brunkhorst, Udo Werfelmann und Christina Gohla.

Ortsbrandmeister Udo Kowalzik berichtete von 47 Einsätzen in 2017 – 17 mehr als 2016. „Dies ist den Stürmen geschuldet“, sagte Kowalzik. Er dankte den Kameraden für deren Einsatz beim Hochwasser in Hildesheim – und den Arbeitgebern, die eine schnelle Freistellung der Helfer ermöglicht hätten.

Ortsbürgermeisterin Cornelia Feske lobte die Ortsfeuerwehr unter anderem für die Ausrichtung des Osterfeuers und nannte sie einen festen Bestandteil im Ortsteil. „Die



Die geehrten und beförderten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Holtorf mit Gästen. Für seine 60-jährige Mitgliedschaft wurde Heinrich Nolte (Siebter von links) ausgezeichnet. *FOTO: HENKEL*

Feuerwehren und das freiwillige Engagement sind für das Sicherheitskonzept in der Bundesrepublik enorm wichtig“, sagte Feske. Die Bürgermeisterin teilte mit, dass im Jahr 2019 ein neues Lösch-

fahrzeug kommen wird.

Die Mitgliederzahl der Einsatzabteilung stieg um sechs Mitglieder auf 52. Neu dabei sind Klaus Wörner, Christopher Riedel und Christopher Meerhan. Die drei sind jetzt

Feuerwehrmänner. Oberfeuerwehrmänner sind ab sofort Patrick Sudhop, Rimon Hanne und Daniel Bock. Nick Lindner wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Die Altersabteilung hat

2017 viel unternommen – ebenso wie der Musikzug der Ortsfeuerwehr. 126 Termine und über 4000 Stunden ehrenamtliche Arbeit absolvierten die 36 Musikerinnen und Musiker im Jahr 2017. *mh*



DRK-Frauen sagen danke

Den dritten Neujahrsempfang für den Helferkreis des DRK-Ortsverein Lemke-Oyle nutzte die Vorsitzende Ursula Wessely (Foto rechts) zum Dankesagen. Sie und ihre Stellvertreterin Martina Madsen (Mitte) sowie Kassenwartin Sandra Rettig (links) dankten den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Hilfe und Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen

und Blutspendeterminen, dem Kreisverband und der Sozialstation für die gute Zusammenarbeit sowie den fleißigen Damen für die Kuchenspenden bei der Feier des 100. Jubiläums. Wessely freut sich über die Gründung eines Singkreises, der sich regelmäßig trifft. Heinz Hopmann kündigte an, dass am 16. Mai eine Tagesfahrt nach Lüneburg geplant ist. *FOTO: SCHIEBE*



Sieger-Nachtwanderung

Der heimische Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) unter der Leitung von Michael Schröder ist zufrieden mit der 35. Ausgabe seiner Touren für Radwanderer durch den Landkreis. Acht unterschiedliche Strecken standen 2017 auf dem Programm. „Trotz des teilweise bescheidenen Wetters konnten wir mehr als 1000 Radler zu den Tou-

ren begrüßen“, sagt Schröder. Bei der Endverlosung am 29. Oktober im Gasthaus Meyer in Nendorf wurden auch zehnmal zwei Karten für einen Nachtwächterrundgang verlost. Dieser fand jetzt in Nienburgs Innenstadt statt. Als Vertreter des Kreisverbandes Nienburg war Vorsitzender Friedrich-Wilhelm Gallmeyer dabei. Nienburgs Nachtwächter Ste-

phan van Hausen berichtete bei seiner historischen Stadtführung über Mythen und Sagen und nahm seine Gäste mit auf eine Zeitreise. „Es ist uns wichtig, den Gästen die Schönheiten unserer Region mit ihren touristischen Attraktionen und wunderschönen Radwanderwegen nahe zu bringen und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit unserer gastronomischen Betriebe unter Beweis zu stellen“, sagte Gallmeyer. *FOTO: DEHOGA*

Erhalt oder Abbau der Bahnbrücken?

In der Gemeinde Marklohe beginnt darüber eine Diskussion / Zahlen zu möglichen Kosten fehlen noch

VON MATTHIAS BROSCHE

MARKLOHE. Die Zukunft der Bahnbrücken an der ehemaligen Strecke von Nienburg nach Sulingen, die seit über 20 Jahren stillgelegt ist, sorgt in der Gemeinde Marklohe für unterschiedliche Reaktionen. Das wurde in der gut besuchten Ratssitzung in dieser Woche deutlich. Auf der einen Seite stand eine Gruppe von Anwohnern (vor allem aus der Straße „Steeriede“), die den Erhalt der Unterführungen forderte (DIE HARKE berichtete). Demgegenüber gab es Stimmen, die lieber einen Abbau sehen würden.

Reinke Fehsenfeld, der früher selbst dem Markloher Rat angehörte, nutzte die Einwohnerfragestunde, um die bereits schriftlich in Form einer Anregung eingereichten Argumente für den Erhalt der Unterführungen vorzutragen. Er scheiterte mit seinem Wunsch, dass sich die Fraktionen zu dem Thema öffentlich positionieren sollten. Bürgermeister Günther

Ballandat stellte fest, dass sich die Parteien damit noch gar nicht intensiv befassen hätten, da die Gespräche erst am Anfang stünden. Es würden zudem keine Zahlen zu möglichen Kosten vorliegen, die auf die Gemeinde bei einer Übernahme der Brücken beziehungsweise der gesamten Strecke zukommen könnten. „Es ist noch überhaupt nichts entschieden.“

Samtgemeindebürgermeisterin Dr. Inge Bast-Kemmerer trug vor, warum die Verwaltung eine Übernahme im Moment bevorzugen würde. Hauptgrund sei die Gefahr, dass ein anderer Käufer lediglich den erworbenen Schrott versilbere und sich ansonsten nicht um das Gelände der Strecke kümmere. In ihren Augen sei derzeit alles offen – und man würde dann auch Brücke für Brücke entscheiden können, was an der jeweiligen Stelle passiere.

Fehsenfeld schnitt ein weiteres Thema an und stellte die Frage in den Raum, ob die Gemeinde und die Verwal-

tung bei der Genehmigung des Schweinebetriebes in der Loher Marsch im Hinblick auf eine ordentliche Verkehrsanbindung zu dem Stall geschlafen haben könnte? Seiner Meinung nach würde der Abbau der Bahnbrücken eine „Industrialisierung“ fördern, die Massentierhaltung miss-

fällt ihm schon heute.

Den Vorwurf, etwas Falsches genehmigt zu haben, ließ der stellvertretende Gemeindedirektor Matthias Sonnwald nicht im Sitzungsraum stehen. Er machte deutlich, dass es rechtlich keine Handhabe gegeben habe und jetzt geben würde. In seinen

Augen sind nicht die landwirtschaftlichen Fahrzeuge das Problem für die Beschädigungen in den Seitenräumen der schmalen Straßen, sondern die Zunahme des Einsatzes von Schwerlasttransportern. Aktuell litt darunter die Anwohner in der Werderstraße in Mehlbergen.

Manfred Adam folgt auf Günther Tonn

MARKLOHE. Günther Tonn hat seine Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde beendet. Auf ihn folgt sein SPD-Parteigenosse Manfred Adam, der ebenfalls dem Samtgemeinderat angehört.

Tonn legte sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen nieder. Wie berichtet, ist beim dem 63-Jährigen die unheilbare Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose, kurz ALS, ausgebrochen. Ungeachtet seiner Leiden engagiert sich der Lemker durch die Organisation von Veranstaltungen, um Gelder für die Forschung der Medizini-

schen Hochschule Hannover und der Deutschen Gesellschaft für Muskelerkrankungen zusammenzubringen. Im Dezember fand bereits ein Benefizkonzert in der Clemenskirche statt. Weiter geht es am Sonntag, 25. Februar, ab 10.30 Uhr mit einer Spendengala rund um die Oberschule Marklohe: „Ich habe ein buntes Programm, unter anderem mit Spitzensport, Information, Unterhaltung und der Versteigerung eines



Manfred Adam. *FOTO: BROSCHE*

Fahrrades – zusammengestellt, bei dem für jeden Gast etwas dabei sein sollte.“ Die Bundestagsabgeordnete Marja Liisa Völlers (SPD) und Maik Beermann (CDU) haben die Schirmherrschaft übernommen. Weitere Informationen im Internet unter www.als-spendenaktion.de.

Adam folgt Tonn als Mitglied in den Ausschüssen Bau, Wege und Umwelt sowie Sport, Jugend und Kultur. *bro*